

## Gemeindeamt Arzl im Pitztal

6471 Arzl im Pitztal – Dorfstraße 38  
 (05412) 63102 (05412) 63102-5  
 e-mail: [gemeinde@arzl-pitztal.gv.at](mailto:gemeinde@arzl-pitztal.gv.at)  
 homepage: [www.arzl-pitztal.gv.at](http://www.arzl-pitztal.gv.at)

**PITZTAL**

## NIEDERSCHRIFT

über die 30. Gemeinderatssitzung am 07.04.2026

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

### Anwesend

Bürgermeister Josef Knabl (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Andreas Huter, GR Marco Schwarz, Martin Tschurtschenthaler, Birgit Raggl (von 17:00 Uhr bis 18:38 Uhr des nicht öffentlichen Teiles), Andrea Rimml, Daniel Larcher, Mag. Franz Staggl vertreten Natalie Pöll, Thomas Zangerle, Karl-Heinz Tschuggnall, Klaus Loukota, Peter Duregger BEd, Raphael Krabichler, Mag. Renate Schnegg (ab 20:11 Uhr bis 21:15 Uhr des öffentlichen Teiles), Jürgen Köll

### Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Mag. Franz Staggl vertreten durch Natalie Pöll

### Protokollführer

Daniel Neururer

1 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

6. **b) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines neuen Bebauungsplanes für die Gpn. 5947 und 5948 (Geschwister Mag. Iknur Bozan und Ilker Uzel, Fatlent 14)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den obigen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Weiters stellt Bgm. Knabl den Antrag folgende Punkte „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ zu behandeln:

10. **Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Stelle als Reinigungskraft im Kindergarten am Platzl (ca. 20 Wochenstunden)**

11. **Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Stelle als Bauhofarbeiter mit Mitarbeiter im Recyclinghof (40 Wochenstunden)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die obigen Punkte unter „Ausschluss der Öffentlichkeit“ behandelt werden.

## BESCHLÜSSE

1. **Beratung und Beschlussfassung über Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2026**

In der Niederschrift vom 24.02.2026 wurde unter Punkt 15. folgendes protokolliert: „*Herr Josef Thöni sen. hat vor vielen Jahren die Bp. .710 vom Landeskulturfond gekauft im Glauben, dass diese 72 m<sup>2</sup> groß ist und daher wesentlich größer als tatsächlich*

*nachgemessen im Kataster. Aus diesem Grund hat er bzw. jetzt sein Sohn Ing. Josef Thöni jun. im guten Glauben auch eine angrenzende Fläche im Öffentlichen Gut der Gemeinde Arzl i.P. mitgemäht, bis der gegenüberwohnende Herr Gerhard Plattner dort sein Auto abgestellt hat."*

Mit e-mail vom 02.04.2026 stellte Herr Gerhard Plattner u.a. fest, dass er „niemals sein Auto auf besagtem öffentlichem Grund abgestellt hat. Er hat eine Autogarage und auch sonst genügend Platz um seinen Hof zum Abstellen. Er bittet darum, dass besagte öffentliche Behauptung, die absolut nicht der Wahrheit entspricht, auch öffentlich richtiggestellt wird.“

Etwas davor im e-mail vom 02.04.2026 führt Herr Gerhard Plattner aus: *„Wegen der Wasserleitungsbaustelle im letzten Sommer war die Gemeindestraße ab dem Wirtschaftsgebäude der Fam. Pixner für einige Tage für Autos nicht befahrbar. Abstellplätze für Betroffene waren rar. Deshalb mähte ich angrenzend an den öffentlichen Weg auf besagtem öffentlichem Gut einige Quadratmeter (siehe Foto) ab und sagte einem Nachbar, dass er hier parken kann, weil das öffentliche Gut ist, was er dann auch tat. Niemand wusste vom öffentlichen Gut an dieser Stelle, weil es immer von Fam. Thöni mitbewirtschaftet wurde.“* *„Herr Thöni sen. ...., weil er der Meinung war, dass ich in seinem Feld gemäht habe – was ja nicht stimmt.“*

Durch die Handlung des Ausmähens der betreffenden Fläche durch Herrn Gerhard Plattner wird Herr Thöni sen. es in der zudem für ihn emotionalen Situation so aufgefasst haben, dass Herr Gerhard Plattner für sich die betreffende Fläche ausgemäht hat und dies wurde so Bgm. Josef Knabl weitergegeben.

Der Gemeinderat glaubt an ein Missverständnis und beschließt einstimmig folgende Abänderung des Protokolls vom 24.02.2026: ..... Aus diesem Grund hat er bzw. jetzt sein Sohn Ing. Josef Thöni jun. im guten Glauben auch eine angrenzende Fläche im Öffentlichen Gut der Gemeinde Arzl i.P. mitgemäht, bis der gegenüberwohnende Herr Gerhard Plattner diese Fläche ausgemäht und seinem Nachbar als Abstellfläche angeboten hat. .... Für das restliche Protokoll beschließt der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung eines neuen Pritschenwagens für den Gemeindebauhof**

Der bestehende Pritschenwagen des Gemeindebauhofs ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Es wurden 2 Angebote eingeholt:

- Autohaus Eberl GmbH: Ford Transit Fahrgestell Einzelkabine Trend (130PS) EUR 38.193,00 inkl. 20 % MwSt
- MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH: MAN TGE Fahrgestell mit Einzelkabine (140PS) EUR 51.000,00 inkl. 20% MwSt

Bgm. Knabl teilt mit, dass der Bauhof den Ford Transit von der Firma Autohaus Eberl GmbH bevorzugen würde. Der MAN TGE hätte zwar zusätzlich eine kippbare Ladefläche, was aber nicht benötigt wird.

GR Marco Schwarz fragt an, ob man sich auch beim e-Shop der Bundesbeschaffung GmbH für ein passendes Fahrzeug umgeschaut hat.

Bgm. Knabl erklärt, dass das nicht gemacht wurde. Er dies jedoch morgen gleich machen wird und wenn es ein günstigeres Angebot gibt, dieses genommen werden wird.

Wie sich am nächsten Tag herausgestellt hat, gibt es bezüglich dem Ford Transit Fahrgestell Einzelkabine Trend (130 PS) tatsächlich einen Rahmenvertrag zwischen Ford und der Bundesbeschaffung GmbH, wo mit EUR 31.687,56 inkl. 20% MwSt der Ford Transit Fahrgestell Einzelkabine Trend (130 PS) um ca. EUR 7.000,00 günstiger angeboten wird und somit auch die Firma Autohaus Eberl GmbH diesen Ford Transit zu

günstigeren Preis anbieten kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Ford Transit Fahrgestell Einzelkabine Trend (130PS) von der Firma Autohaus Eberl GmbH zum nun korrigierten Preis von EUR 31.687,56 inkl. 20% MwSt angeschafft wird.

### 3. Beratung und Beschlussfassung über Angebotsvergabe bei der Erneuerung der Pumpstation Niederwaldried

GV MAG. RENATE SCHNEGG BETRITT NACH IHREM VERLASSEN DES SITZUNGSZIMMER IM ERSTEN TEIL DER GEMEINDERATSSITZUNG (AUFGRUND EINES TERMINES), WELCHER AB 17:00 UHR „UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT“ STATTFUNDEN HAT, UM 20:11 UHR WIEDER DAS SITZUNGSZIMMER.

Die Pumpstation Niederwaldried muss erneuert werden und deshalb wurden die Arbeiten (maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung) ausgeschrieben. Hier das Ausschreibungsergebnis:

**Nach den geprüften Angebotssummen ergibt sich folgende Reihungsliste.**

Reihung	Bieter Nr.	Bieter Name	Summe Prüfung	Diff. in %
1	2	Fa. Nussbaumer, Dalaas	€ 94.028,12	
2	1	Fa. Antech, Innsbruck	€ 94.598,60	0,61%

Bgm. Knabl teilt mit, dass mit einer Angebotssumme von EUR 94.028,12 netto die Firma Nussbaumer aus Dalaas knapp die Billigstbieterin geworden ist. Die Firma Nussbaumer ist zwar eine kleinere Firma, macht jedoch gemäß den Erfahrungen unseres Kanalplaners Ing. Ewald Senn von der Firma Walch & Plangger eine sehr gute Arbeit. Er informiert auch darüber, dass es uns bezüglich der großen Pumpstation in der Pitzebene nun auf Initiative und Ausführung des Geschäftsführers Daniel Thurner des Abwasserverbandes Gurgltal-Inntal-Imst, welcher eine hervorragende Arbeit macht, möglich sein wird die Steuerung über den Server des Abwasserverbandes zu machen und kein eigener Server mit teuren Lizenzen mehr benötigt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Arbeiten für die Erneuerung der Pumpstation Niederwaldried an die Firma Nussbaumer aus Dalaas als Best- und Billigstbieterin zum Preis von EUR 94.028,12 netto vergeben werden.

### 4. Beratung und Beschlussfassung über Angebotsvergabe der Baumeisterarbeiten WVA Osterstein – Netzerneuerung – Los 2 – 2026 und Los 3 - 2027

Bgm. Knabl erklärt, dass 2025 von den 3 Losen der Netzerneuerung der WVA Osterstein das 1. Los gemacht wurde. Jetzt hat man die restlichen Lose gemeinsam ausgeschrieben und es liegt dann an der ausführenden Firma, ob sie das Los 2 und Los 3 unter einmal im Jahr 2026 macht oder aufgeteilt auf 2 Jahre. Die Rechnungslegung erfolgt für das Los 3 aber jedenfalls erst 2027. Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis gebracht:

Reihung	Bieter Nr.	Bieter Name	Summe Prüfung		Diff. in %
1	5	Fa. Fröschl, Hall	€	368.446,53	
2	4	Fa. Berger + Brunner, Inzing	€	416.880,27	13,15%
3	7	Fa. Swietelsky, Zams	€	428.946,29	16,42%
4	3	Fa. Fiegl, Ötztal-Bahnhof	€	438.689,81	19,06%
5	2	Fa. Strabag, Zirl	€	450.472,47	22,26%
6	5	Fa. Porr, Kematen	€	509.795,85	38,36%
7	6	Fa. Hochtief, Innsbruck	€	585.258,62	58,84%

**Vergabe an: Firma Fröschl AG Co KG  
Brockenweg 1, 6060 Hall**

Vergabesumme gesamt: € 368.446,53 netto

Vergabesumme OG01 Los 2 - 2026: € 187.970,20 netto

Vergabesumme OG02 Los 3 - 2027: € 180.476,33 netto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Baumeisterarbeiten WVA Osterstein – Netzerneuerung – Los 2 – 2026 und Los 3 - 2027 zum Gesamtpreis von EUR 368.446,53 netto an die Firma Fröschl in Hall als Best- und Billigstbieterin vergeben werden.

**5. Beratung und Beschlussfassung über Angebotsvergabe der Baumeisterarbeiten und Prüfmaßnahmen Oberflächenentwässerung Obermaurach, Ober- und Niederwaldried Los 2, Pumpstation Niederwaldried und Schmutzwasserkanal Arzl-Wald Los 2**

Die Ausschreibungen haben folgendes Ergebnis gebracht:

Baumeisterarbeiten:

**Prüfungsergebnis:**

Reihung nur Preis	Bieter Nr.	Bieter Name	Summe Prüfung (netto)	Diff. in %	Punkte Preis	Halbe Jahre Verlängerung Gewährleistung	Punkte Verlängerung Gewährleistung	Halbe Promille Verlängerung Pönale	Punkte Verlängerung Pönale	Summe Punkte	Reihung Vergabe
1	5	Fa. Swietelsky, Zams	€ 468.538,02		90,0	6	6	4	4	100,0	1
2	3	Fa. Fröschl, Hall	€ 560.566,82	14,74%	76,7	6	6	4	4	86,7	2
3	6	Fa. Berger & Brunner, Inzing	€ 586.587,88	20,07%	71,9	6	6	4	4	81,9	3
4	1	Fa. Strabag, Zirl	€ 596.391,88	22,08%	70,1	6	6	4	4	80,1	4
5	2	Fa. Porr, Kematen	€ 676.343,11	38,44%	55,4	6	6	4	4	65,4	5
6	7	Fa. Fiegl, Ötztal-Bahnhof	€ 684.113,49	40,03%	54,0	6	6	4	4	64,0	6
7	4	Fa. Hochtief, Innsbruck	€ 939.544,35	92,32%	6,9	6	6	4	4	16,9	7

Aus der Ausschreibung ist die Firma Berger+Brunner, Inzing, als Bestbieter hervorgegangen.

**Vergabe an: Firma Swietelsky AG, Niederlassung Zams  
Am Parges 4, 6511 Zams**

Vergabesumme gesamt: € 488.538,02 netto

Vergabesumme OG01 Oberflächenwasserkanal Los 2: € 353.702,08 netto

Vergabesumme OG02 PST-Niederwaldried und SW-Kanal Los 2: € 134.835,94 netto

Prüfmaßnahmen:

Reihung	Bieter Nr.	Bieter Name	Summe Prüfung	Diff. in %
1	1	Fa. KDL - Hofer, Saalfelden	€ 4.272,15	
2	3	Fa. Aichinger, Enzenkirchen	€ 5.678,50	32,92%
3	2	Fa. WDL, Linz, Innsbruck	€ 6.607,53	54,67%
4	4	Fa. Mayr, Innsbruck	€ 7.459,00	74,60%

Aus der Ausschreibung ist die Firma KDL - Harald Hofer, Saalfelden, als Bestbieter hervorgegangen.

**Vergabe an: Firma KDL - Harald Hofer, Kanal- und Wasserdienstleistungen  
Lenzing 121  
5760 Saalfelden**

**Vergabesumme gesamt netto € 4.272,15**

Vergabesumme OG 01 - Oberflächenwasserkanal netto € 2.867,10

Vergabesumme OG 02 - Schmutzwasserkanal netto € 1.405,05

Bgm. Knabl teilt mit, dass im Rahmen des für die Förderungen notwendigen digitalen Leitungskatasters mit der Zeit alle Kanalstränge kamerabefahren werden müssen. Beim hier betroffenen ca. 40 Jahre alten Kanalstrang waren grobe Mängel, wie unter anderem vom Wasser abgeschliffene Kanalschachtböden, wo das Abwasser dann teilweise im Boden versickert und dieser muss deshalb jetzt erneuert werden.

Der ebenfalls anwesende Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder ergänzt, dass in der Kugelgasse in Wald durch undichte Schächte Wasser in den Frostkoffer unterhalb der Straße gekommen ist und sich unter dem Asphalt überall Hohlräume gebildet haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Baumeisterarbeiten an die Firma Swietelsky AG in Zams als Best- und Billigstbieterin zum Preis von EUR 488.538,02 netto vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Prüfmaßnahmen an die Firma KDL - Harald Hofer als Best- und Billigstbieterin zum Preis von EUR 4.272,15 netto vergeben werden.

6. **a) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Ingenieurleistungen für das Projekt OpenNet 2030 CALL 3**

Wie schon die Planungsleistungen (siehe Punkt 6. der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2026) sind auch die Ingenieurleistungen für das Projekt OpenNet 2030 CALL 3 auszuschreiben. Die Abgabefrist endete am 30.03.2026. Drei Firmen wurden angeschrieben und es sind 2 Angebote eingelangt (die Firma Gstrein & Partner ZT GmbH hat kein Angebot abgegeben) – hier die Bewertungsmatrix:

		60% Preis	40% Leistungsfähigkeit, K		
Erfassung der Angebote nach <b>Preis aufsteigend:</b>		Eignungskriterien			
Bieter:	Gesamtpreis netto:	Preis	Referenzprojekte Bieter	Schlüsselpersonal	Referenzprojekte Schlüsselpersonal
		60	1 bis 5: 2 % 6 bis 10: 4 %	1 Person: 1 % 2 Personen: 2 %	Ref. 1 Pers. = 2 % Ref. 2 Pers. = 4 %
Bieter 1 = Firma AEP	35.065,45	60,00	4	2	4
Bieter 2 = Firma Walch & Plangger	38.626,27	54,47	2	2	4

Kompetenz, Erfahrung			ERGEBNIS
Bewertungskriterien			
Anzahl Projekt Ingenieure	Anzahl Gemeinden >15km	Ausbaulängen/ > 10 Gemeinden	
0 - 2 = 0 %	1 - 5 = 0 %	1 - 5 = 0 %	
3 - 5 = 5 %	6 - 10 = 5 %	6 - 15 = 5 %	
> 5 = 10 %	> 10 = 10 %	> 15 = 10 %	
10	10	10	100,00
5			67,47

Aus der Bewertungsmatrix geht die Firma AEP (welche auch schon bisher unsere LWL-Ingenieursleistungen macht) als Billigst- und Bestbieterin hervor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Ingenieurleistungen für das Projekt OpenNet 2030 Call 3 zum Preis von EUR 35.065,45 netto an die Firma AEP vergeben werden.

6. **b) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines neuen Bebauungsplanes für die Gpn. 5947 und 5948 (Geschwister Mag. Ilknur Bozan und Ilker Uzel, Fatlent 14)**

Derzeit gilt für die Gpn. 5947 und 5948 noch der (allgemeine) Bebauungsplan „B78 Osterstein“ und wie für alle anderen Bauvorhaben wird jetzt ein Bebauungsplan als ergänzender Bebauungsplan genau auf die vorliegenden Bauvorhaben (unter Einhaltung einiger schon davor gemachten Festlegungen) der Geschwister Mag. Ilknur Bozan und Ilker Uzel angepasst.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Arzl im Pitztal einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf vom 07.04.2026 über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „B78/E2 Osterstein Ebene 9, 11“ im Bereich der Gst. 5947 und 5948 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

## 7. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister berichtet über einige seiner Tätigkeiten seit der letzten Gemeinderatssitzung:

- Wie bekannt hat die Firma Wohnpuls, welche auch die ehemalige Bäckerei Bernhard gekauft hat, auch die zwei älteren Hofstellen „Burgstallweg 11“ („Kugler`s Irma“) und „Burgstallweg 15“ („Pilemandler`s Elsa“) mit schon einer beträchtlichen Bestandskubatur gekauft. Es sind dort 22 neue Wohnungen geplant, welche wahrscheinlich über die gemeinnützige „Tiroler Wohnbau“ (früher gemeinnützige „Wohnungseigentum“, wo schon mit der „Pitzenebene 11“ bei uns ein Projekt realisiert wurde) als u.a. Mietkaufwohnungen gebaut werden sollen. In der „Wohnungs- und BaugrundwerberInnen-Liste der Gemeinde Arzl i.P.“ sind derzeit 22 InteressentInnen für eine Mietwohnung und 15 InteressentInnen für eine Eigentumswohnung vermerkt (es gibt hier eine Überschneidung bei jenen, welche sowohl für eine Mietwohnung, als auch eine Eigentumswohnung Interesse haben). Es wird auch eine Tiefgarage geplant und beim vom „Burgstallweg 11“ gegenüberliegenden Garten Abstellplätze, wo eine gemeinsame vielleicht bessere Einteilung mit dem gleich anschließenden Parkplatz der Gemeinde möglich ist.
- Es hat die Jahreshauptversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf stattgefunden.
- Bei der Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Taschach wurde ein fast gänzlich neuer Ausschuss gewählt mit dem neuen Obmann Lorenz Schuler aus Wald und seinem neuen Stellvertreter GR Daniel Larcher aus Arzl. DI Andrä Neururer hat nach vielen Jahren in dieser Funktion seine Obmannschaft, welche er mit großer Leidenschaft gemacht hat, bei der Agrargemeinschaft Taschach niedergelegt und sich nicht mehr der Wahl gestellt. Er hat dies auch als Anlass genommen sein vorhandenes vielseitiges Wissen um die Taschachalm, vermehrt um dann noch zusätzliche Recherche, in sein lesenswertes Buch „„sTaschi“ – Chronik der Taschachalm im Pitztal“ zu gießen.
- Von der Jagdgenossenschaft Arzl-Sonnseite wurde die Verpachtung der Jagd an Herrn Dominik Nagele um weitere 15 Jahre verlängert. Diesmal um 15 Jahre, weil größere Investitionen für den Pächter in die Jagd anstehen. Der Jagdgenossenschaftsausschuss war einstimmig für diese Verlängerung, weil Herr Nagele die Jagd bisher bestens betreut hat und deshalb hat sich auch Bgm. Knabl, welcher als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaften als Vertreter der Gemeinde Arzl i.P. das entscheidende Stimmgewicht hätte, dieser Entscheidung angeschlossen.
- Es hat eine Sitzung des Ausschusses der Grundzusammenlegung Wald gegeben.
- Bei der Jahreshauptversammlung der Theaterbühne Arzl i.P. hat es Neuwahlen gegeben und der langjährige (Gründungs-)Obmann Gernot Jäger hat sich nicht mehr der Wahl gestellt und seine Tochter Victoria Trenker wurde als neue Obfrau gewählt.
- Bgm. Knabl hat an der Sitzung des Schulverbandes Imst teilgenommen.
- Es hat wieder eine Besprechung mit Hannes Lechner von der Dorferneuerung und Direktorin Elke Zangerle zur Volksschule Arzl gegeben.
- Bei der Wassergenossenschaft Timls wurde Michael Kopp als Obmann wiedergewählt. Leider hat dieser momentan keinen leichten Job der Beamtenappart bremsst ihn bei der notwendigen Suche nach neuen Wasserquellen ständig ein.
- Das Frühjahrskonzert der MK Wald und das Osterkonzert der MK Arzl waren zwei sehr gelungene Konzerte und beide Musikkapellen haben sich von der besten Seite gezeigt. Die Zusammenarbeit der MK Wald mit der Band Kohler und Schnute funktionierte bestens und es kam auch zu einer Uraufführung.
- Es hat die Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal stattgefunden.

## c) Ausschuss-Berichte

Der Obmann des Umwelt- und Energieausschusses GV Martin Tschurtschenthaler

berichtet über die Aktion „Seniorenmobil“. Am kommenden Freitag werden die zurzeit 21 Fahrer eingeschult werden und es haben sich bisher schon 20 Senioren- und Seniorinnen bei Eva-Maria Konrad im Gemeindeamt gemeldet, welche das „Seniorenmobil“ für Fahrten in Anspruch nehmen wollen. Der diesbezügliche Informations-Postwurf zum „Seniorenmobil“ ist ja erst letzte Woche herausgekommen. Am Samstag, dem 06.06.2026 wird es dann beim Heimspiel (Beginn: 17:30 Uhr) der SPG Pitztal beim Sportplatz Arzl wieder die Aktion geben „nachhaltig Mobil zum Heimspiel“, wo man dann mit Fahrrad oder zu Fuß kommen soll. Verkehrslandesrat Rene Zumtobel wird beim Anstoß dabei sein. Es wird dann zeitgerecht dafür noch Werbung gemacht werden.

Der Obmann-Stv. des Verkehrsausschusses Karl-Heinz Tschuggnall berichtet von einem Gespräch mit Bgm. Hansjörg Falkner zum Thema „Parkraumbewirtschaftung“. Das ganze Ötztal hat sich dabei die Hilfe von Berater David Schmid geholt. Für Bgm. Falkner hat es dabei auch wilde Aktionen gegeben und er ist teils sehr angefeindet worden und er ist daher der Meinung, dass es ohne einen externen Berater wie David Schmid nicht geht. Das ganze Gemeindegebiet diesbezüglich abzufahren ist nicht so ohne, die Kontrolle der „Parkraumbewirtschaftung“ muss dabei von einem Fremdundertnehmen erfolgen.

Der Obmann des Sport- und Kulturausschusses GR Marco Schwarz berichtet von der letzten Veranstaltungskalendersitzung. Es wurde dabei vereinbart, dass die Sportler- und Lehrlingsehrung der Gemeinde Arzl i.P. heuer beim Fest der Vereinsgemeinschaft Wald am Samstag, dem 20.06.2026 in Wald Seetrog stattfinden wird.

#### 8. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen

#### 9. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Raphael Krabichler teilt mit, dass die Postbushütte in Arzl Ried in die Jahre gekommen ist. Das Dach ist rostig und es schaut nicht schön aus. Die Arzl Rieder sind ja sehr bescheiden, aber eventuell wäre es vielleicht möglich die Postbushütte in Arzl Ried so wie vor einiger Zeit in der Pitzenebene zu erneuern.

Bgm. Knabl erklärt, dass man an der Sache dran ist. Die Postbushütte in Arzl Ried ist nicht von der Gemeinde, sondern von der Heimatwerbung, welche mit der Hinterwand Werbung gemacht hat bzw. macht. Damals wurde die Postbushütte unentgeltlich von der Heimatwerbung aufgestellt, jetzt verlangt diese bei einer Neuerrichtung für eine Tiefe von 1,10 m EUR 2.500,00 und für eine Tiefe von 1,30 m EUR 3.000,00 Investitionsbeitrag und da stellt sich für ihn die Frage, ob man die Postbushütte über den Bauhof nicht selbst bauen sollte.

GR Raphael Krabichler wäre es lieber, wenn der Bauhof die Postbushütte errichten würde.

Bgm. Knabl teilt mit, dass er sich darum kümmern wird.

GV Klaus Loukota informiert, dass heuer das 40-Jahr-Jubiläum des „Pitztalchor“ ist und in diesem Rahmen finden einige Veranstaltungen statt. Am kommenden Samstag gestaltet dabei der „Pitztalchor“ die Heilige Messe um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Arzl. Der SV Leins veranstaltet am Samstag, dem 18.04. und am Sonntag, dem 19.04. ein internationales Schülervergleichsrennen mit Beteiligung von Bayern, Tirol, Südtirol und Trentino am Hochzeiger. Er lädt die Gemeinderäte zu beiden Veranstaltungen recht herzlich ein.

GV Martin Tschurtschenthaler nimmt Bezug auf die derzeitige Sanierung der großen Pitztalbrücke und erklärt bezüglich dem Ersatzweg vom Bahnübergang über die alte Pitztaler Landesstraße, dass man hier an einem hinauffahrenden Radfahrer nicht vorbeikommt, da die Straße samt Radfahrstreifen zu schmal ist.

Bgm. Knabl erklärt, dass das ein Problem ist. Der Radfahrstreifen ist rechtlich so

gestalten, dass er auch von Autofahrern benützt werden kann und diese zu den Radfahren aufgrund des so gestalten Radfahrstreifens nicht den gesetzlichen Abstand einhalten müssen, jedoch ist es im Falle von Radfahrern an den meisten Stellen für die Autofahrer zu schmal zum Überholen..

GV Martin Tschurtschenthaler findet, dass das auch für Radfahrer nicht ideal ist und fragt sich, ob hier nicht die Postbusse in dieser Bauphase die Radfahrer mitnehmen könnten.

Bgm. Knabl weiß, dass es diese Lösung wahrscheinlich nicht gehen wird. Wenn die Radfahrer sicher hinauffahren wollen, haben sie aber die Möglichkeit zu warten bis der Bahnschranken hinter ihnen schließt und dann können sie alleine hinauffahren. Immerhin schließt der Bahnschranken im Schnitt 130-Mal am Tag.

Der Kommandant-Stellvertreter der FFW Arzl GR Thomas Zangerle informiert, dass morgen um 07:00 Uhr bei der Pitztalbrücke eine Verkehrsampel kommen wird, welche dann unter genauen Richtlinien, nur bei speziellen Einsätzen, es den Einsatz- und Notfallfahrzeugen direkt auf der großen Pitztalbrücke ins Pitztal hineinzufahren.

**10. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Stelle als Reinigungskraft im Kindergarten am Platzl (ca. 20 Wochenstunden) – BEHANDELT „UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Heike Köhle als Reinigungskraft im Kindergarten am Platzl angestellt wird.

**11. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Stelle als Bauhofarbeiter mit Mitarbeit im Recyclinghof (40 Wochenstunden) – BEHANDELT „UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Herr Simon Wille als Bauhofarbeiter mit Mitarbeit im Recyclinghof angestellt wird.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:  
Josef Knabl

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

**Kundmachungsvermerk:** An der Amtstafel angeschlagen: 29.04.2026 – 14.05.2026